

# Schulte Duschkabinenbau feiert langjährige Mitarbeiter

## Familienunternehmen setzt auf langfristige Mitarbeiterbindung

### Ehrung „im kleinen Kreis“ am Standort Olsberg

Im August werden bei dem sauerländer Duschkabinenhersteller Schulte gleich zwei langjährige Mitarbeiter geehrt: der Einkaufsleiter Hartwig Rolfes sowie der Produktionsleiter (Montage) Alois Sauerwald. Während Hartwig Rolfes am 01. August sein 40-jähriges Firmenjubiläum feierte, tritt Alois Sauerwald am 31. August offiziell in den Ruhestand. Der langjährige Fertigungsleiter begann am 02. Januar 1990 seine Tätigkeit an dem seinerzeit neuen Standort in Olsberg: „Damals waren wir 27 Mitarbeiter“, erinnert sich Alois Sauerwald. Seither ist das Familienunternehmen signifikant gewachsen und blickt auf eine beachtliche Unternehmensgeschichte zurück.

#### Vom Azubi zum Abteilungsleiter Einkauf

Im August 1980 begann Hartwig Rolfes seine Karriere bei Schulte. Der erfolgreiche Einkaufsleiter startete mit einer Ausbildung zum Industriekaufmann und verbrachte währenddessen bereits viel Zeit im Einkauf. Nach eineinhalb Jahren schloss er seine Ausbildung mit Erfolg ab: „Damals befand sich Schulte Duschkabinenbau noch im Aufbau und wurde nach und nach weiterentwickelt.“ Eine spannende Entwicklung des wachsenden Unternehmens, wel-



h.v.l.n.r.: Joachim Schulte-Lohgerber (Geschäftsführer), Josef Schulte-Lohgerber (Seniorchef), Hermann-Josef Schulte (Geschäftsführer)  
v.v.l.n.r.: Hartwig Rolfes (Abteilungsleiter Einkauf), Alois Sauerwald (Produktionsleiter Montage)

chem der junge Industriekaufmann von nun an angehörte.

Das zunächst drei Varianten umfassende Sortiment für Baumärkte wuchs stetig, um möglichst viele Zielgruppen anzusprechen und diesen individuelle Duschbereiche anbieten zu können. Während man außerdem bis dato ausschließlich mit Kunstglas produziert hatte, wurden nun auch Kabinen aus Echtglas

(Sicherheitsglas) in das Sortiment aufgenommen; heute besitzt der Hersteller eine eigene Glasproduktion, in welcher sowohl Sondermaße als auch individuelle Sandstrahlungen erstellt werden können.

#### Der richtige Standort: Sauerland

Für ein solches Wachstum brauchte man jedoch auch den nötigen Platz. Am damaligen Hauptstandort „Lock-

weg“ in Sundern wurde seit den 90er Jahren immer wieder angebaut: „Wir haben lange in Containern gearbeitet, dann wurde mit einem Zelt und anschließend mit einer Leichtbauhalle erweitert, bevor der Neubau am aktuellen Standort „Lindhövel“ errichtet und im Januar 2015 bezogen wurde“, erinnert sich Hartwig Rolfes. Hier wurde auch die eigene Glasfertigung in der Produktion des Unternehmens integriert. Bei allen

Umzugs- und Anbauplänen stand für die Geschäftsführung zudem eines stets fest: Schulte Duschkabinenbau bleibt im Sauerland.

#### Mit zuverlässigen Mitarbeitern ist (fast) alles möglich

„Unser Familienunternehmen ist in den vergangenen fast 100 Jahren stark gewachsen und wir konnten viele Erfolge verzeichnen – das wäre ohne so treue Mitarbeiter wie Hartwig Rolfes und Alois Sauerwald nicht möglich gewesen. Wir sind sehr dankbar für die gute Arbeit und den starken Zusammenhalt, den wir in unserem Unternehmen immer wieder spüren können“, bedankt sich Familie Schulte bei den zwei Jubilaren.

Insbesondere in den vergangenen Monaten hat das Familienunternehmen Schulte Duschkabinenbau erneut Stärke bewiesen; anlässlich der Corona-Pandemie hat man sich an den Markt angepasst und hochwertige Hygieneschutzwände zum fairen Preis produziert und vermarktet. Auch hier haben die eingespielten Abteilungen des Unternehmens an einem Strang gezogen.